

VERBOTEN, VERBESSERT – UND SCHON VERPUFFT?

Migrantische Arbeitskämpfe und Machtressourcen in der Fleischindustrie

Dr. Şerife Erol

iaw Colloquiumsreihe

Arbeit / Arbeitsmarkt -Solidarität in der Arbeitsgesellschaft

15. Januar 2026, Bremen

Bischöfliche Arbeitsgruppe fordert weitreichendes Umdenken
"Corona-Infektionen in Schlachthöfen durch sklaviereähnliche Praktiken"



-19-Ausbrüche im die Arbeitsbedingungen in achtbetrieben so prekär sind

In verschiedenen Schlachthöfen kam es zu einer starken Häufung von Infektionen. Die hohe Zahl Infizierter lenkt den Fokus auf die Arbeitsbedingungen in Schlachthöfen. Ein Überblick über die deutsche Fleischindustrie, in der sich dort das Virus so schnell ausbreitet.

Reimer | 22.06.2020



Sendung verpasst? ▶

Startseite ▶ Wirtschaft ▶ Coronavirus in Schlachthöfen: Kein Platz für Abstand und Hygiene?



Coronavirus in Schlachthöfen

Kein Platz für Abstand und Hygiene?

Stand: 09.05.2020 15:49 Uhr

Sonntag, 20. November 2022

gen Programm Podcasts Audio-Archiv

ANZEIGE

FLEISCHBRANCHE

Corona: Unterbringung von Schlachthof-Arbeitern im Visier NRZ +

08.05.2020, 18:36 | Lesedauer: 5 Minuten
Jan Jansen und Holger Dumke



Anmelden

ABO



Nach den Corona-Fällen in Schlachthöfen Die Kritik an den Werkverträgen wird lauter

Bundesarbeitsminister Hubertus Heil will die Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie verbessern. An diesem Montag legt er seine Vorschläge dazu vor.

Von Alfons Frese
17.05.2020, 16:28 Uhr

Politik nimmt Wurstbranche in Sippenhaft

von Mario Brück
18. September 2020



Hubertus Heil (SPD), Bundesarbeitsminister, gibt im Bundesarbeitsministerium eine Pressekonferenz zum Arbeitsschutzkontrollgesetz.

Bild: dpa

Das Arbeitsschutzkontrollgesetz

Maßnahmen:

- **Gesetzliches Verbot der Werkverträge** in den Kernbereichen der Fleischproduktion ab 1. Januar 2021
- **Gesetzliches Verbot der Leiharbeit** ab 1. April 2021
- Pflicht zur **elektronischen Arbeitszeiterfassung**
- Mindestanzahl an **Arbeitsplatzkontrollen**
- Mindeststandards für **Wohnungsbedingungen**
- Höhere **Bußgelder** für Arbeitgeber, die gegen die Arbeitsnormen verstoßen



Lex Fleischindustrie - Bundeskabinett schießt übers Ziel hinaus



© imago/Sven Simon Metzgerei: Handwerksbetriebe sollen von den Neuregelungen im Arbeitsschutz ausgenommen werden. Aber nur, wenn sie höchstens 49 Beschäftigte haben. Damit machen es die Regulierungspläne von Arbeitsminister Hubertus Heil besonders den kleinen und regionalen Schlachthöfen schwer, welche Politiker verschiedener Parteien eigentlich fördern wollen.

Teilen

Twittern

Pinnen

XING

Mail

Druck

Simon Michel-Berger, agrarheute
am Mittwoch, 29.07.2020 - 13:00 (4 Kommentare)

In Rekordzeit hat sich die Bundesregierung auf einen Gesetzentwurf geeinigt, um die



ARBEITSSCHUTZKONTROLLGESETZ: EINE BEDROHUNG FÜR DEN WETTBEWERB

24.01.2026

Dr. Serife Erol



ZDG
Zentralverband der Deutschen
Geflügelwirtschaft e.V.

Verbot von Werkverträgen und Arbeitnehmerüberlassung in der Fleischwirtschaft

„Der Gesetzentwurf ist unverhältnismäßig, mit heißer Nadel gestrickt – und gefährdet Arbeitsplätze!“

Berlin | 29.07.2020

Verfassungsbeschwerde von TIMEPARTNER



Sektoral-Verbot der Zeitarbeit in der Fleischindustrie beschädigt den Arbeitsmarkt

Das Unternehmerbündnis Zeitarbeit befürwortet und unterstützt die Verfassungsbeschwerde von TIMEPARTNER gegen das so genannte

Forschung zur Entwicklung der Fleischindustrie

nach dem Arbeitsschutzkontrollgesetz (ASKG)

Drei Bereiche der Untersuchung:

- 1. Wirtschaftliche Strukturwandel der Branche**
- 2. Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen**
- 3. Mitbestimmungs- und Tarifstrukturen**

Forschung zur Entwicklung der Fleischindustrie

nach dem Arbeitsschutzkontrollgesetz (ASKG)

Drei Bereiche der Untersuchung:

1. Wirtschaftliche Strukturwandel der Branche
2. Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
3. Mitbestimmungs- und Tarifstrukturen

Rechtswissenschaftliches Gutachten, beauftragt vom HSI

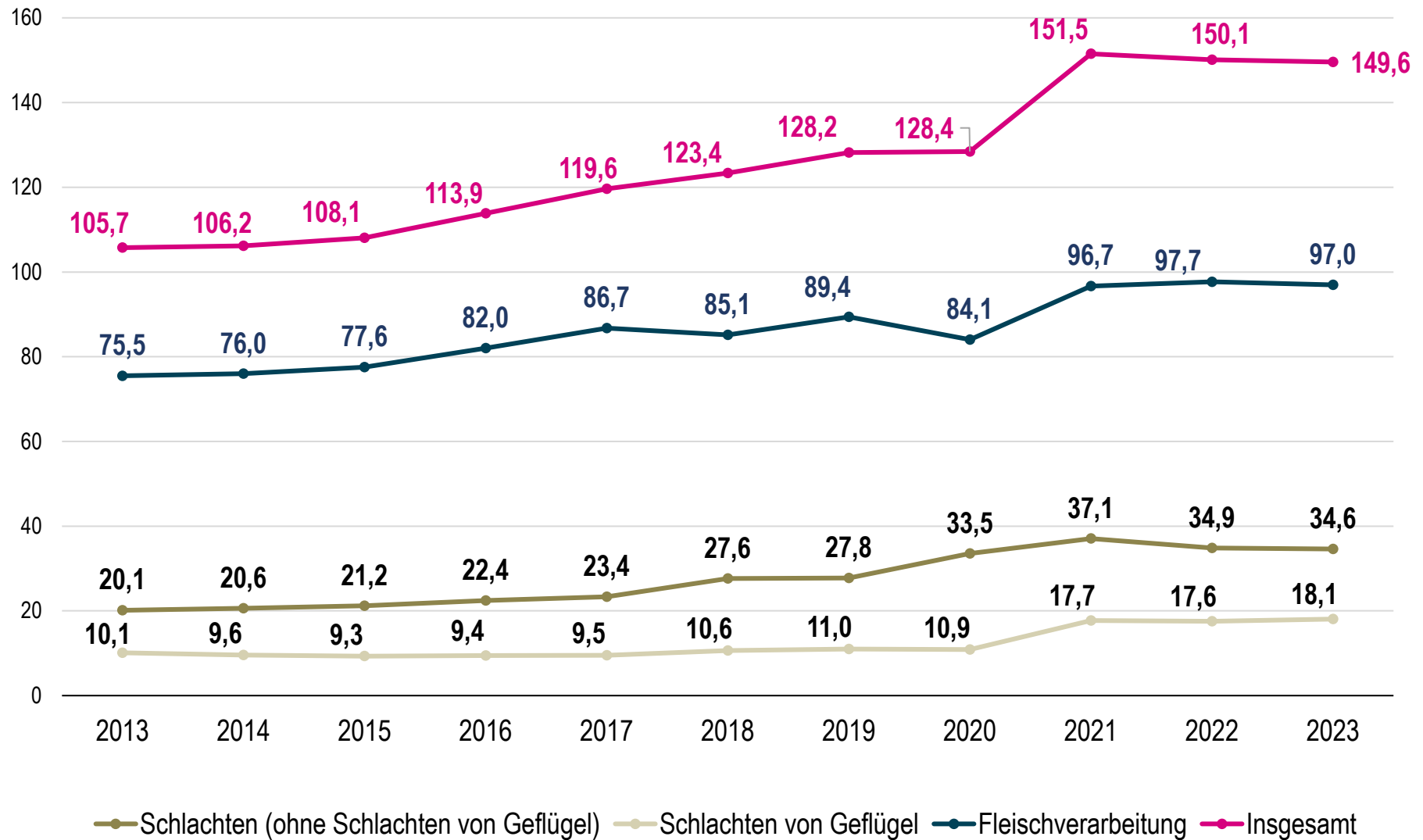
Die Durchsetzung von Arbeitsrecht am Modell des
Arbeitsschutzkontrollgesetzes in prekären Branchen
Fleischwirtschaft, Paketindustrie und Landwirtschaft
verbessert werden kann

DAS ARBEITSSCHUTZKONTROLLGESETZ

AUSWIRKUNGEN AUF ARBEITSBEDINGUNGEN UND ARBEITSBEZIEHUNGEN

3. Das Ende der Werkvertragsbeschäftigten:

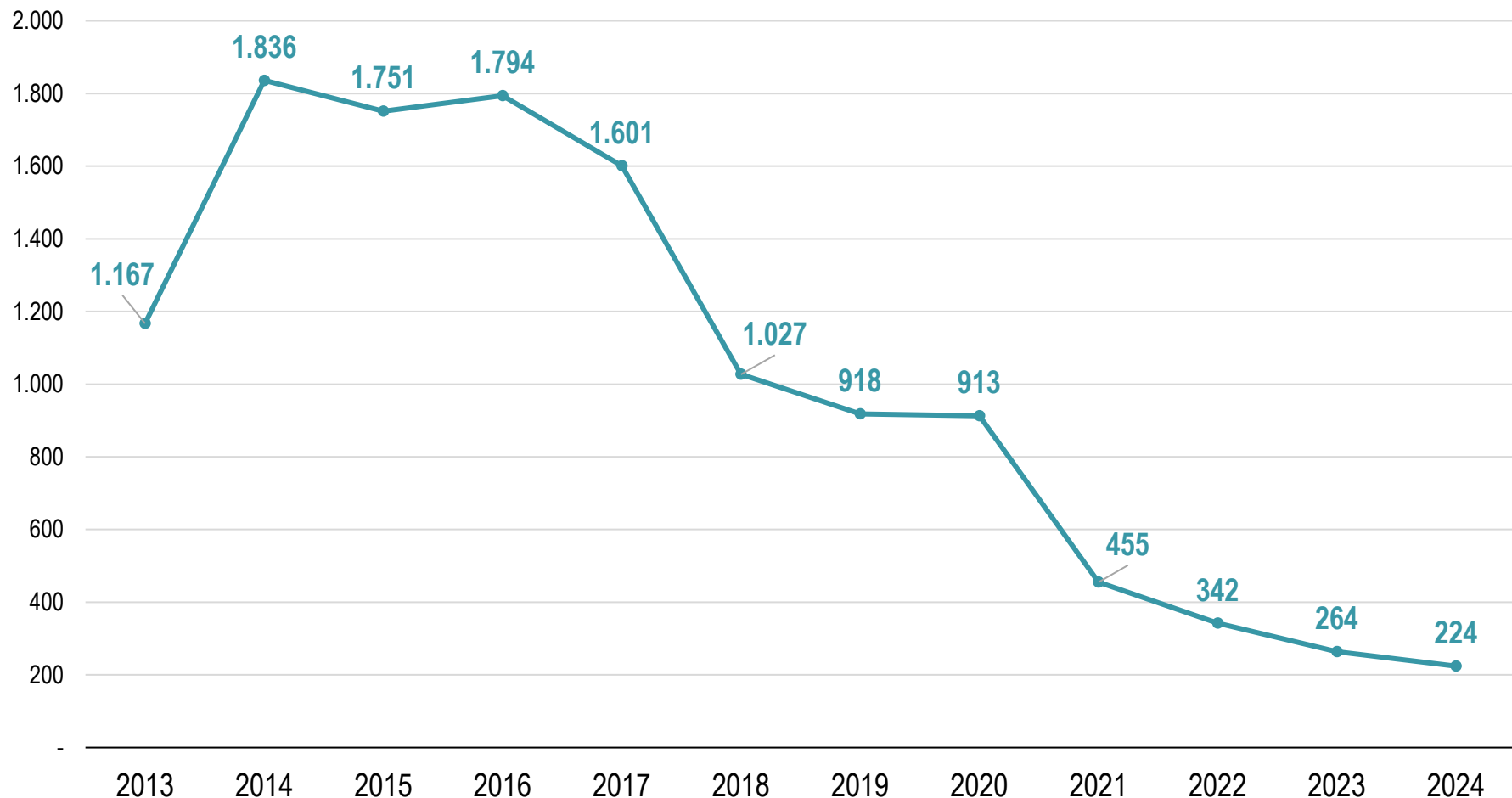
Anzahl der Beschäftigten in der Fleischindustrie (in 1.000)



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), eigene Darstellung.

3. Das weitgehende Ende der Leiharbeit:

Anzahl der Leiharbeiter*innen in Berufen der Fleischverarbeitung, Deutschland

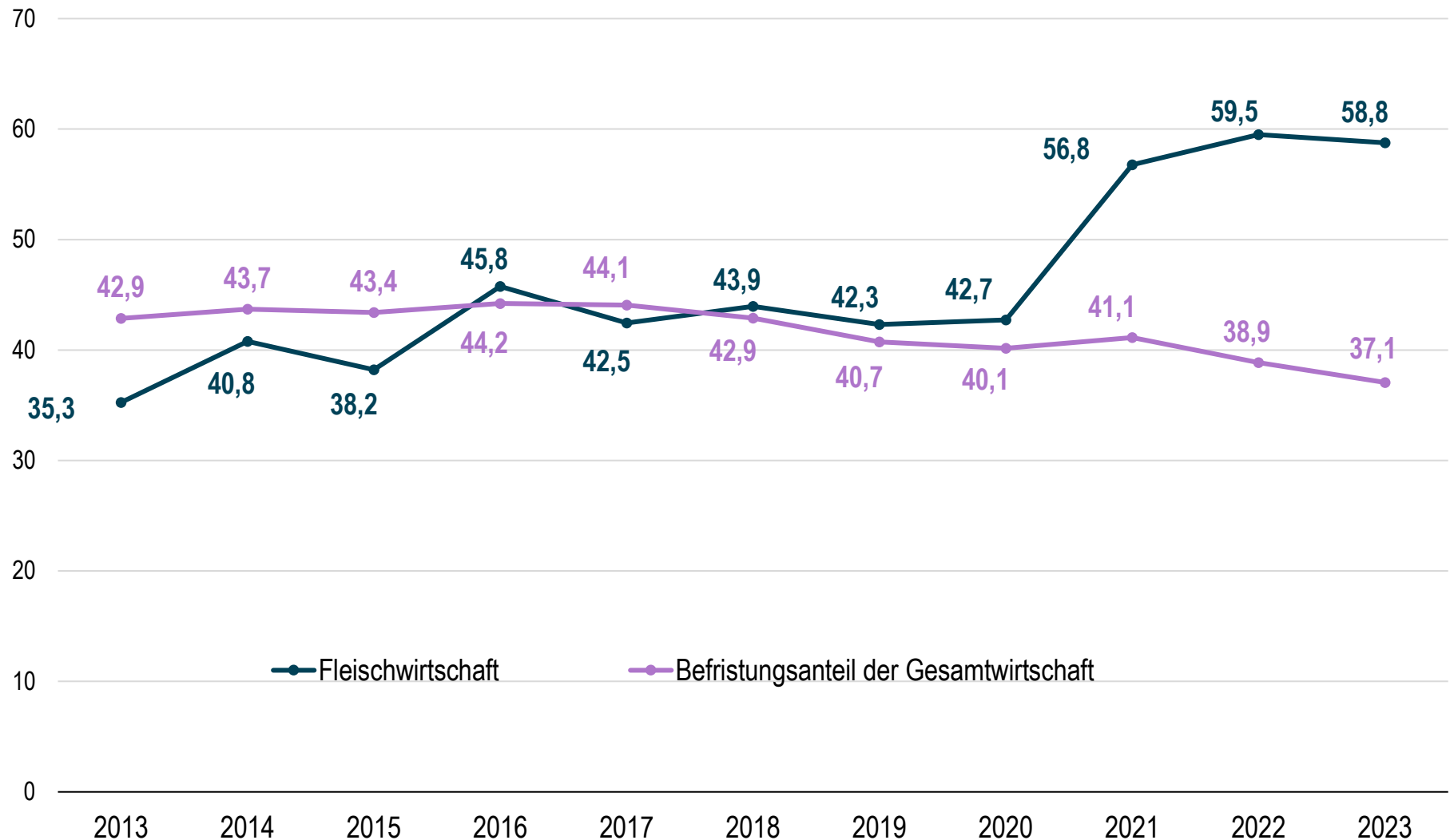


Die Berufsgruppe „Fleischverarbeitung“ (2923 der KldB 2010)

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung.

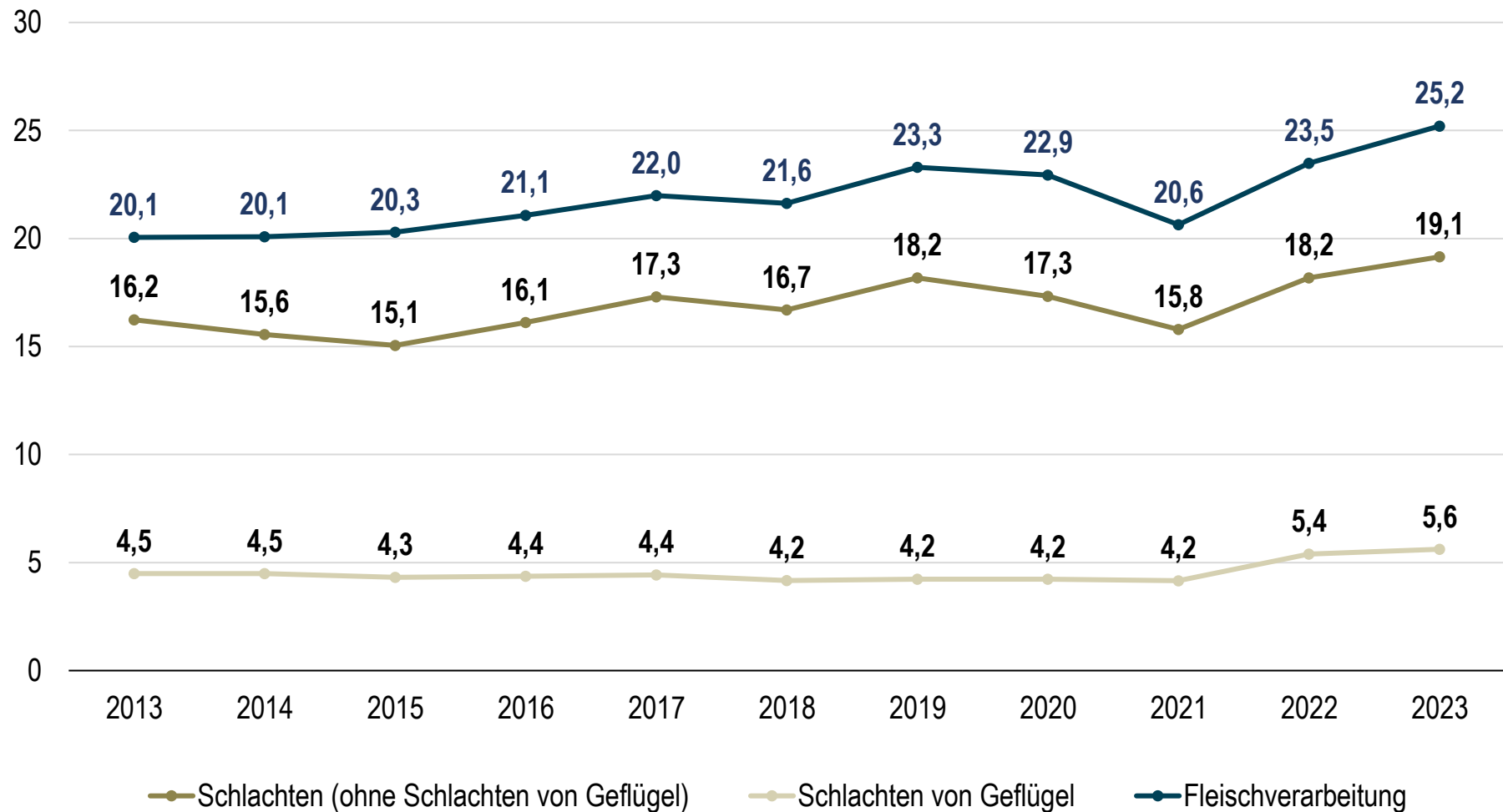
3. Deutlicher Anstieg befristeter Beschäftigung:

Anteil der befristeten Neueinstellungen in der Fleischwirtschaft vs. Gesamtwirtschaft, in Prozent



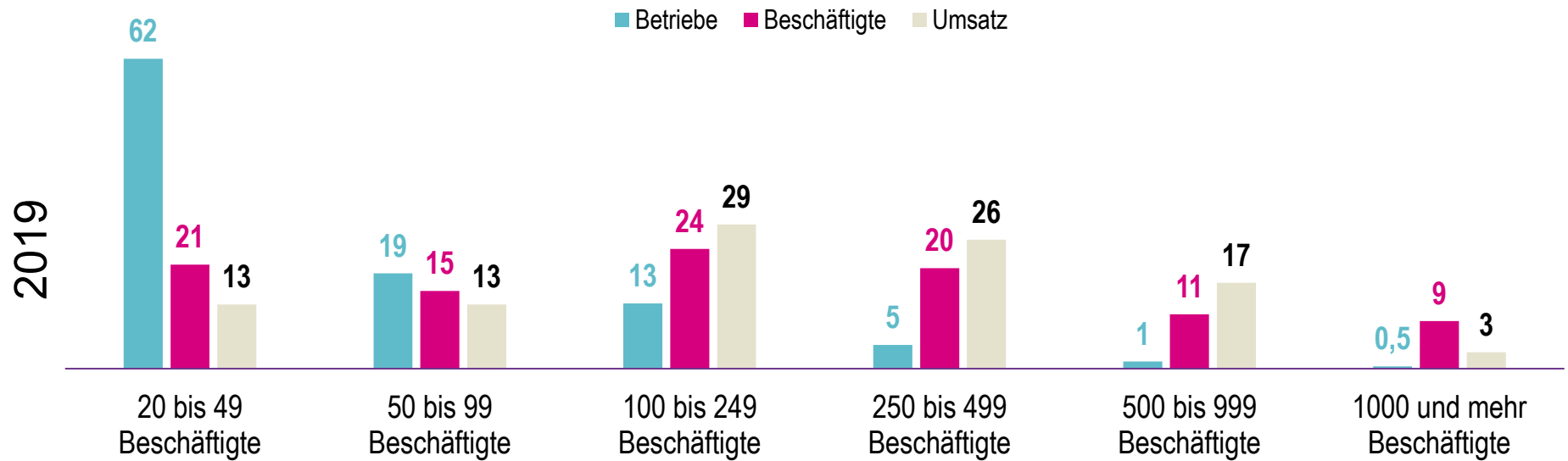
* bezogen auf Befristungen insgesamt in der SvB-Kerngruppe-Befristung,
Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung.

3. Entwicklung des Umsatzes in der Fleischindustrie (in Mrd. Euro)



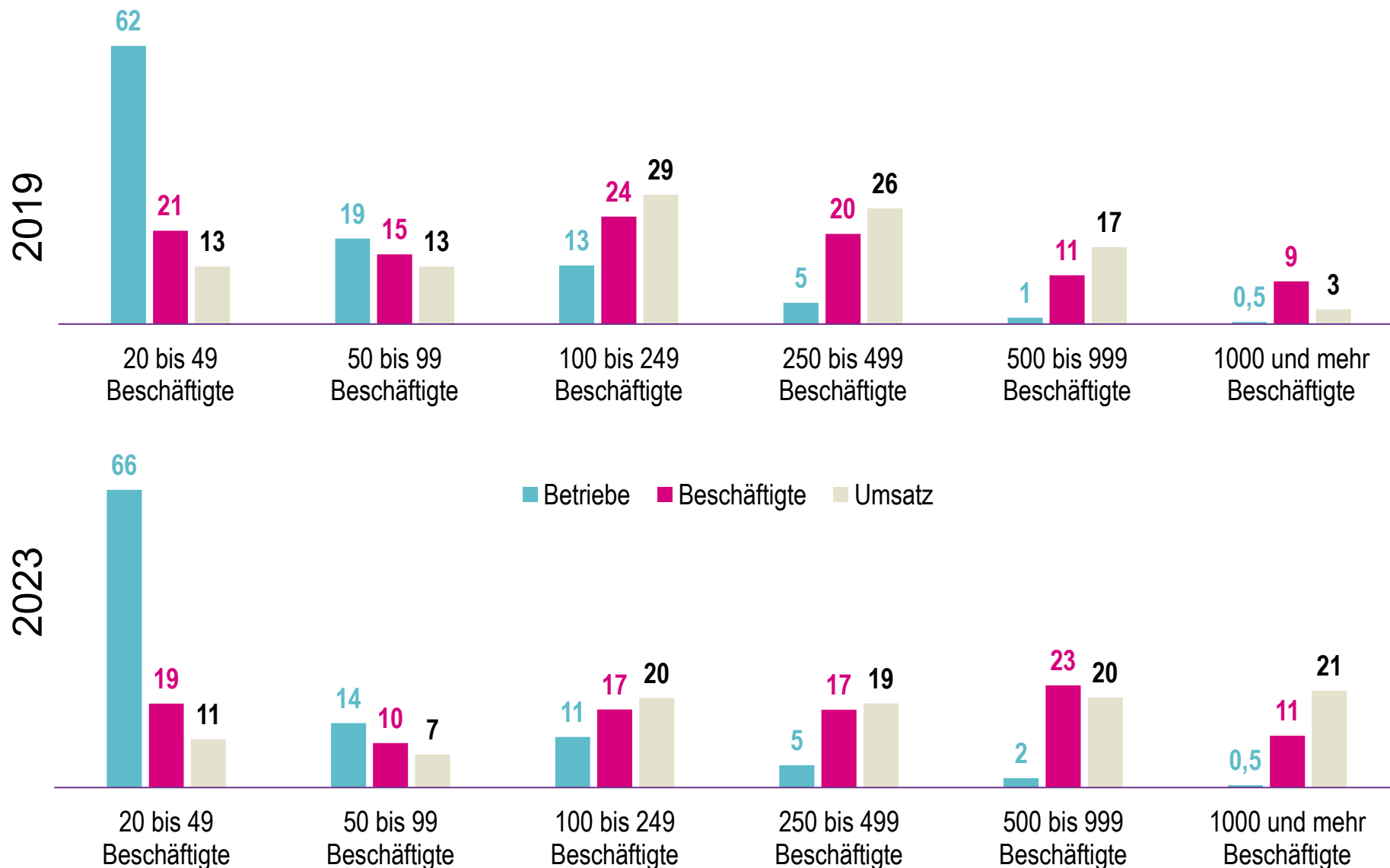
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung.

3. Wirtschaftliche Strukturwandel der Branche, in %



Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, eigene Darstellung.

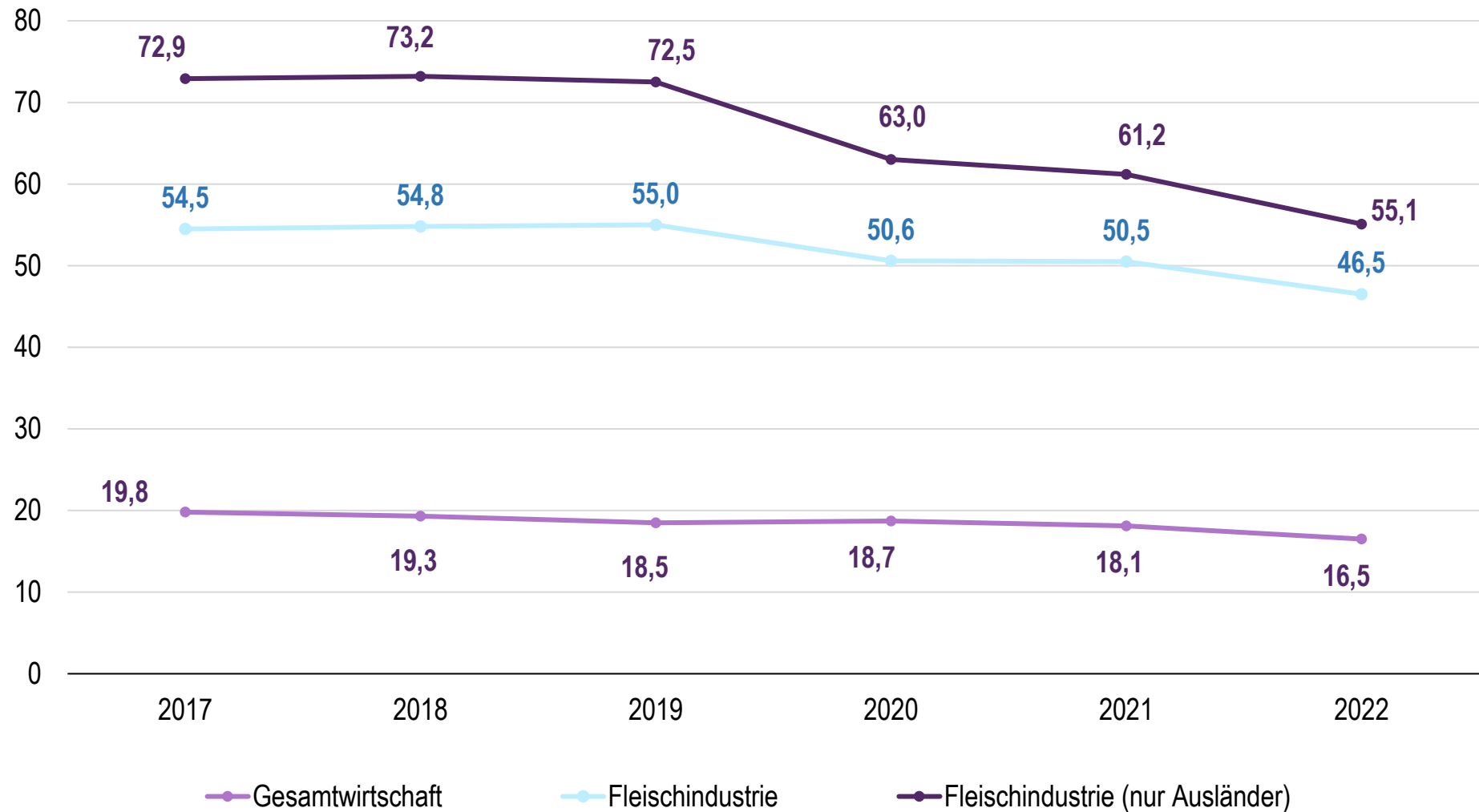
3. Wirtschaftliche Strukturwandel der Branche, in %



Quelle: Statistisches Bundesamt, Jahresbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, eigene Darstellung.

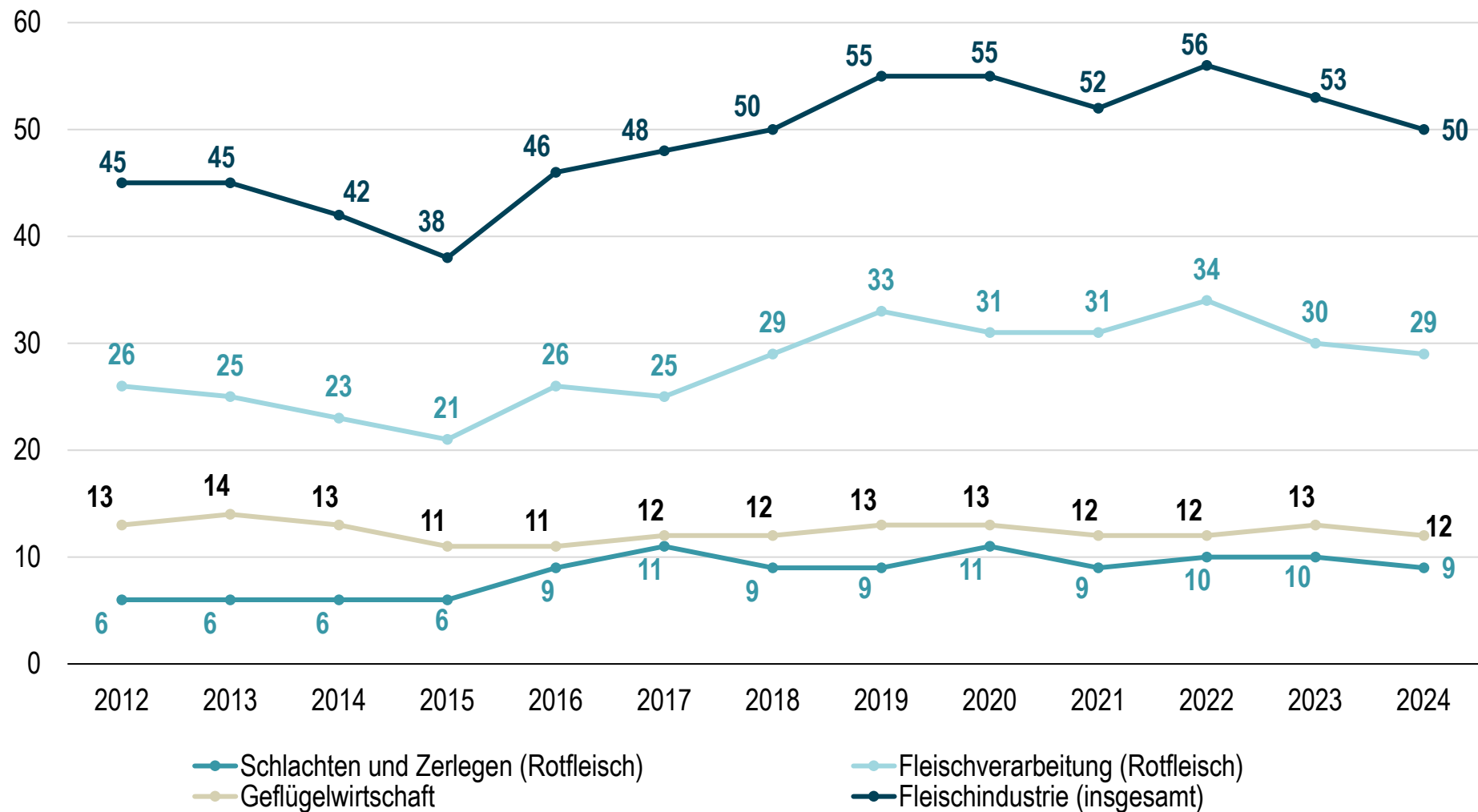
3. Anteil der Niedriglohnbeschäftigten

in der Fleischindustrie und in der Gesamtwirtschaft, in %



*Niedriglohn = Lohn, der weniger als 2/3 des Medianlohns beträgt
Quelle: Bundesagentur für Arbeit zit. n. Bundesregierung (2023, Tabelle 16)

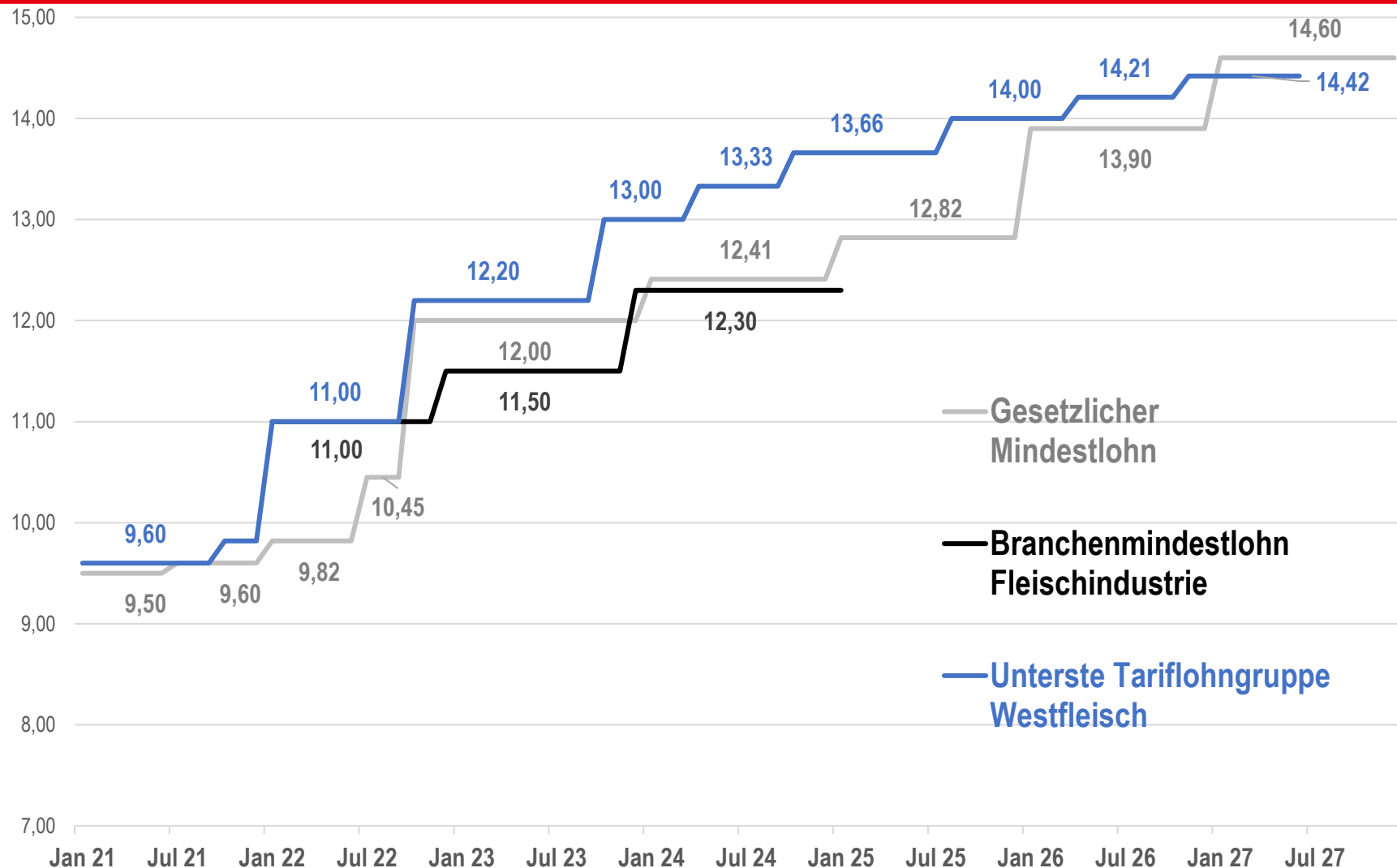
3. Haustarifverträge* in der Fleischindustrie



* Nur Entgelttarifverträge

Quelle: NGG-Tarifdatenbank, WSI-Tarifarchiv

3. Gesetzlicher Mindestlohn und tarifvertraglicher Branchenmindestlohn für die Fleischindustrie



Quelle: WSI-Tarifarchiv, eigene Darstellung.

3. Unterste Lohngruppe in ausgewählten Tarifverträgen der Fleischindustrie



Quelle: WSI-Tarifarchiv, NGG (Stand 01.01 2025), eigene Darstellung.

Fazit: Was hat das Arbeitsschutzkontrollgesetz (nicht) gebracht ?

Positiv:

- **Ende des Werkvertragssystems**
- Klare Verantwortlichkeiten in den Betrieben
- Besserer Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Bessere Kontrollen der Arbeitszeiten, weniger unbezahlte Mehrarbeit
- (Zumeist) bessere Wohnverhältnisse

Fazit: Was hat das Arbeitsschutzkontrollgesetz (nicht) gebracht ?

Negativ:

- **Extrem hoher Niedriglohnanteil**
- Kaum Arbeitsbedingungen über gesetzliche Mindeststandards hinaus
- Unterschiedliche Bedingungen: Stamm- und ehemaligen Werkvertragsbeschäftigten (**Zwei-Klassen-System**)
- Fragmentierte Tariflandschaft, niedrige Tarifbindung
- **Keine neuen Branchentarifverträge**
- **Hohe Fluktuation in den Betrieben**

Where to go from here?

Repräsentationslücken der Gewerkschaften

Vertrauens- und Imageprobleme:

- Die Organisation der **migrantischen Belegschaft** ist eine Mammutaufgabe –
branchenübergreifend!



Foto Quelle: <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/die-wilden-streiks-von-1973-wie-gastarbeiter-fuer-faire-behandlung-kaempften-102.html>

Repräsentationslücken der Gewerkschaften

Vertrauens- und Imageprobleme:

- Die Organisation der **migrantischen Belegschaft** ist eine Mammutaufgabe – branchenübergreifend!

Wie setzen denn
migrantische
Beschäftigte ihre
Interessen durch?



Foto Quelle: <https://www.swr.de/swrkultur/wissen/die-wilden-streiks-von-1973-wie-gastarbeiter-fuer-faire-behandlung-kaempften-102.html>

Müssen migrantische Beschäftigte noch immer um Gleichberechtigung kämpfen?

Was können uns die wilden Streiks der 1970er Jahre für die Analyse der heutigen Situation in der Fleischindustrie sagen?

1) kurz- bis mittelfristigen Beschäftigungsperspektiven

Arbeit in Deutschland hat einen Übergangscharakter

Müssen migrantische Beschäftigte noch immer um Gleichberechtigung kämpfen?

Was können uns die wilden Streiks der 1970er Jahre für die Analyse der heutigen Situation in der Fleischindustrie sagen?

1) kurz- bis mittelfristigen Beschäftigungsperspektiven

Arbeit in Deutschland hat einen Übergangscharakter

2) ethnische Segmentierung in den Betrieben

Migrant:innen bekommen die körperlich schwersten und dreckigsten Arbeiten zugewiesen

Müssen migrantische Beschäftigte noch immer um Gleichberechtigung kämpfen?

Was können uns die wilden Streiks der 1970er Jahre für die Analyse der heutigen Situation in der Fleischindustrie sagen?

1) kurz- bis mittelfristigen Beschäftigungsperspektiven

Arbeit in Deutschland hat einen Übergangscharakter

2) ethnische Segmentierung in den Betrieben

Migrant:innen bekommen die körperlich schwersten und dreckigsten Arbeiten zugewiesen

3) Forderungen

nach längerem Urlaub, Teuerungsausgleich, Verringerung der Bandgeschwindigkeit

Müssen migrantische Beschäftigte noch immer um Gleichberechtigung kämpfen?

Was können uns die wilden Streiks der 1970er Jahre für die Analyse der heutigen Situation in der Fleischindustrie sagen?

1) kurz- bis mittelfristigen Beschäftigungsperspektiven

Arbeit in Deutschland hat einen Übergangscharakter

2) ethnische Segmentierung in den Betrieben

Migrant:innen bekommen die körperlich schwersten und dreckigsten Arbeiten zugewiesen

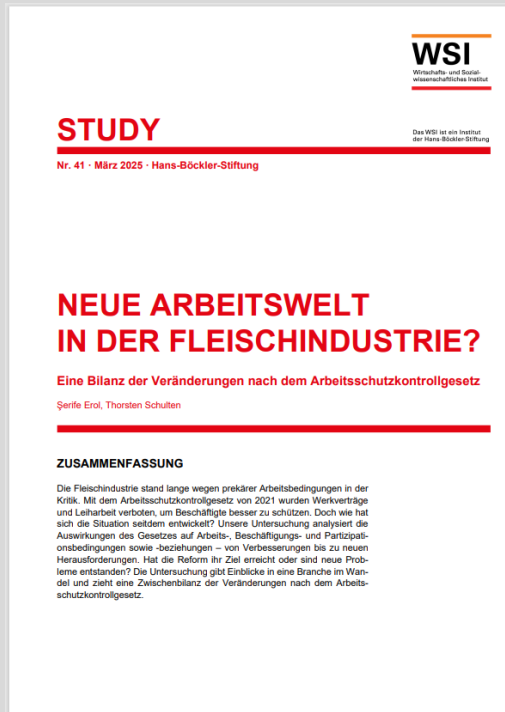
3) Forderungen

nach längerem Urlaub, Teuerungsausgleich, Verringerung der Bandgeschwindigkeit

4) spontanen Organisationsformen

die sich in Distanz zu den traditionellen Formen der betrieblichen Interessenpolitik (Betriebsrat und Gewerkschaft) organisieren.

Weitere Informationen: WSI-Forschungsprojekt zur Fleischindustrie



Download:

https://www.wsi.de/fpdf/HBS-009091/p_wsi_studies_41_2025.pdf



Dr. Şerife Erol

serife-erol@boeckler.de

Veröffentlichungen:



Download:

https://www.wsi.de/fpdf/HBS-007924/p_wsi_report_61_2021.pdf



Download:

<https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/fleisch-2021/344835/ein-jahr-arbeitsschutzkontrollgesetz>